


Christoph Bastobbe
Vorstand Schiedsrichter

Gustav-Steinbrecher-Straße 44
38350 Helmstedt

+49 (0) 511 988 758 4 Telefon
+49 (0) 177 545 71 48 Mobil

SRA@NHVHockey.de E-Mail

<http://www.nhvhockey.de> 

Niedersächsischer Hockey Verband e. V. • Christoph Bastobbe
Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10 • 30169 Hannover

Per Mail

Herrn Präsidenten
des Niedersächsischen Hockey-Verbandes e.V.
Reinhard Krull
Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10
30169 Hannover

Helmstedt, den 5. April 2018

Jahresbericht Vorstand Schiedsrichter für das Jahr 2017

Sehr geehrter Herr Präsident,
liebe Sportfreundinnen und Sportfreunde!

Für das abgelaufene Geschäftsjahr 2017 darf ich nachfolgenden Bericht übermitteln.

1. Verbandsschiedsrichter

Zum 31.12.2017 sind zwei Verbandsschiedsrichterinnen und 33 Verbandsschiedsrichter für den NHV registriert. Somit haben wir die Zahl wiederum leicht steigern können. Für einen relativ kleinen Landesverband wie unseren ist dieses eine durchaus beachtliche Zahl, sie sieht aber besser aus, als wir eigentlich dastehen.

a)

Obligatorisch ist in diesem Zusammenhang bereits mein Hinweis auf längerfristig im Ausland lebende Kollegen. Zu nennen sind hier Sophie Bockelmann und Arevinth Vignaraja Sarma, die zwar noch Eintracht Braunschweig bzw. dem MTV Braunschweig angehören, allerdings regelmäßig den Regional- und Oberligen, die im Schwerpunkt zu besetzen sind, nicht eingesetzt werden können.

Neben weiteren beruflichen Einschränkungen bzw. studienbedingten Abgängen verbleiben maximal 20 Schiedsrichter, die regelmäßig eingesetzt werden können.



b)

Im Jahr 2017 gehörten acht Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter zusätzlich dem Kader der Bundesligaschiedsrichter des DHB an, die in erster Linie dort zum Einsatz kamen und daher auch für Einsätze im Landesverband nicht zur Verfügung standen.

Sascha Sohns (TV Jahn Schneverdingen) hat nach 345 Einsätzen in den Bundesligen, davon allein 128 Einsätzen in der höchsten Spielklasse, der 1. Bundesliga der Herren, seine Karriere in der Bundesliga zum Ende der Hallensaison 2017/18 beendet. Herausragend sind seine beiden Nominierungen für die Endrunde der Herren (Endrunde Halle 2014 in Hamburg und Endrunde Feld 2017 in Mannheim). Mehrere Male wurde Sascha zudem für Jugendendrunden und für Viertelfinalspiele um die Deutsche Meisterschaft nominiert.

Tobias Adamitz (DTV Hannover) hat seine Karriere als Bundesligaschiedsrichter nach über 171 Einsätzen seit dem Jahr 2008 beendet. Für Tobi stehen sieben Nominierungen für die Endrunden um die Deutsche Meisterschaften der Jugend durch den DHB zu Buche, davon allein fünf Nominierungen für die Altersklasse männlichen U18. Tobi setzt seine Karriere als Beobachter des DHB fort, um so seine Erfahrung an nachfolgende Generationen. Aus meiner Sicht sehr erfreulich ist es, dass er weiterhin als aktiver Schiedsrichter für die Regional- und Oberligen zur Verfügung steht.

Nadine Schuschel (HTC Hannover) hat zu Beginn der Rückrunde Feld 2016/17 ihr höchst erfolgreiches Debüt als Schiedsrichterin in der Bundesliga gegen. Mittlerweile ist sie in den höchsten deutschen Spielklassen etabliert.

Ausgeschieden aus dem NHV ist leider *Jan-Hendrik Lange* (DTV Hannover), der sein Medizinstudium in Mainz aufgenommen hat. Ihm gilt unser herzlicher Dank für seine Leistungen und die besten Wünsche für ein erfolgreiches Studium. Wir hoffen sehr auf ein Wiedersehen.

b)

Im Jahr 2017 haben Verbandschiedsrichterinnen und -schiedsrichter des NHV in den Oberligen des Niedersächsischen und Bremer Verbandes und den Regionalligen der IG Nord insgesamt 317 Ansetzungen wahrgenommen. Das ist überaus erfreulich. Alle Spiele innerhalb der Regionalligen und Oberligen, die im Zuständigkeitsbereich des NHV lagen, konnten somit angesetzt werden.



Die Leistungen beurteile ich als stabil bis zufriedenstellend. Der Umgang im Erwachsenenbereich mit den Mannschaften auf den Spielfeldern ist – bis auf wenige Ausnahmen – geprägt von Fairplay und gutem sportlichem Miteinander.

c)

Niedersächsische Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter hatten im Jugendbereich des DHB bei den Deutschen Meisterschaften wiederum Erfolge erzielt.

Im Gegensatz zu den Vorjahren waren wir in der Lage, für den Jugend-Länderpokal des DHB, der wichtigsten Sichtungsmäßnahme des DHB, einen Schiedsrichter zu nominieren. *Arne Böger* (MTV Braunschweig) hat in Darmstadt im Dezember sehr stabile und konsequente Leistungen gezeigt und sich die Ansetzung für das Finale der Mädchen verdient. Der NHV stellt somit wieder vier DHB-Nachwuchsschiedsrichter, neben Arne Böger sind dies *Max Tampier* (MTV Braunschweig), *Björn Böhme* (DTV Hannover) und *Sebastian Henke* (Hannover 78).

Der SRA wird weithin nur ausgebildete Schiedsrichter benennen, von denen wir sicher sind oder sicher davon ausgehen können, dass sie auch erfolgreich die Ausbildung zum Bundesligaschiedsrichter oder -schiedsrichterin absolvieren können. Dieser Weg hat sich in den vergangenen Jahren als richtig erwiesen und wurde im vergangenen Jahr mehr als eindrucksvoll bestätigt. Für das Jahr 2018 können wir die Nominierung von sogar zwei Kandidaten in Aussicht stellen, wobei wir noch nicht abschließend entschieden haben, ob dies zur Sichtung auf dem Feld im Juni oder aber zur Sichtung in der Halle im Dezember erfolgen wird.

d)

Besonders sind im Jahr 2017 die folgenden Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter für ihre Leistungen hervorzuheben:

- Mit *Sophie Bockelmann* hat es nach längerer Zeit wieder eine Schiedsrichterin aus Niedersachsen geschafft, international nominiert zu werden. Im vergangenen Jahr ist sie beruflich in die Niederlande gezogen und hat sich auf Anhieb in der Hoofdklasse etabliert. Die Nominierung für das Finale (!) der Europameisterschaft der WU21 in Valencia ist ein Indiz, dass noch weitere Ansetzungen an ganz anderen Orten folgen werden.

National trat sie bei der Hallenendrunde in Mülheim in dem ersten Halbfinale in Erscheinung.

- *Sascha Sohns* ist vom DHB mit der Leitung eines Halbfinals bei der Deutschen Endrunde 2017 in Mannheim betraut worden. Bei seinem zweiten Einsatz bei einer Endrunde zeigte er eine starke



Leistung. Selbstverständlich war er auch wieder bei einem der Viertelfinals Spiele der Herren in der Halle im Einsatz.

- *Nadine Schuschel* war vom DHB jeweils für die Endrunde der weiblichen U18 in der Halle in Schwabach nominiert, wo sie eines der beiden Halbfinalspiele leitete, und auch für das Feld in Bremen. Hier leitete sie sogar das Finale.

Auch *Björn Böhme* wurde noch in der Halle für die Endrunde der Knaben A in Bad Kreuznach nominiert – und dort zurecht aufgrund sicherer Spielleitung in einem Halbfinale eingesetzt.

Schließlich war *Max Tampier* vom DHB für die Länderpokale auf dem Feld nominiert worden. Er leitete bei der Endrunde in Krefeld das Finale der Mädchen.

Diese Erfolge zeigen, dass der NHV in der Leistungsspitze auch mit den großen Verbänden sehr gut mithalten kann und hervorragend aufgestellt ist.

e)

Die Altersstruktur der Verbandsschiedsrichter habe ich in meinem Bericht für das Jahr 2016 als nach wie vor nicht unproblematisch bezeichnet, trotzdem einen vorsichtig optimistischen Ausblick für das Jahr 2017 vorgenommen.

Die Umsetzung ist auch gelungen, da wir die drei – eigentlich noch – Jugendschiedsrichter (*Nils Kaniora*, *Max Geerdesmann* und *Arne Böger* (Braunschweiger MTV) sowie *Sven Bandemer* (Braunschweiger MTV), *Max von Quadt* (nicht MTV Braunschweig sondern DTV Hannover) und auch *Sebastian Stuhlmann* (Eintracht Hildesheim) im Erwachsenenbereich integrieren konnten. Damit ist der Bestand im Verbandsschiedsrichterwesen gesichert – allerdings nur mittelfristig.

Höchst risikoreich ist bereits, dass einige der Vorgenannten in diesem Jahr ihre schulische Ausbildung mit dem Abitur abschließen. Durchaus möglich ist es, dass diese Schiedsrichter dann ein Studium oder eine Ausbildung an einer Einrichtung außerhalb Niedersachsens aufnehmen und uns nicht mehr zur Verfügung stehen werden.

Es hat sich bereits in diesem Jahr gezeigt, dass aufgrund anderweitiger Ansetzungen im DHB-Bereich die Ansetzungen im Landesverband – erst recht bei zusätzlichen Ansetzungen im Rahmen der Jugend-Endrunden – nur vollständig aufrecht erhalten werden konnten, da die Kolleginnen und



Kollegen sich für doppelte Ansetzungen zur Verfügung gestellt haben. Hierunter leidet aber die Leistung.

Auf Dauer muss aber die Zahl der Verbandsschiedsrichter von derzeit ca. 30 Schiedsrichterinnen und Schiedsrichtern auf **mindestens 45 Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter** erhöht werden. Es besteht also **kurzfristiger Bedarf an 15 weiteren Schiedsrichtern**. Zu berücksichtigen ist weiter, dass fünf Schiedsrichter über 40 Jahre alt sind, weitere sechs sind fast 40 Jahre alt. Ich gehe davon aus, wobei ich durchaus von mir auf andere schließe, dass ein Karriereende absehbar ist. Hier besteht kurzfristig akuter Handlungsbedarf.

Der SRA ist insofern dringend auf die Mithilfe der Vereine angewiesen. Dieses kann zunächst dadurch geschehen, dass die Akzeptanz für Schiedsrichter gesteigert wird. Das Leiten von Spielen stellt eine anspruchsvolle und fordernde, in jedem Fall sehr interessante Aufgabe, die sich nicht nur auf das Erkennen von „Fuß“, „Seitenaus“ oder „Tor“ erstreckt. Wichtig ist auch, dass das Leiten von Spielen als Schiedsrichterin oder als Schiedsrichter nicht nur als Aufgaben nur für Spielerinnen oder Spielern wahrgenommen werden, deren Fähigkeiten begrenzt erscheinen, sondern vielseitige Fähigkeiten im Bereich Management, Entscheidungsfindung und Kommunikation erfordert.

Die Vereine können mitwirken insbesondere in den Bereichen

- Erkennen von Begabungen als Schiedsrichterin oder Schiedsrichter,
- erstes Fördern von geeigneten Kandidatinnen und Kandidaten durch Leitung von Trainingsspielen einschließlich Motivierung, aber auch Akzeptanz bei nicht zu vermeidenden Fehlern (übrigens genau wie bei Spielern) und
- Meldung von geeigneten Kandidatinnen und Kandidaten an den NHV.

Teilweise funktioniert diese Zusammenarbeit durchaus mit positiven und beachtlichen Ergebnissen. Hervorzuheben ist hier nochmals der bereits zuvor auffällig oft erwähnte Ansatz des MTV Braunschweig. Insbesondere bei den großen Vereinen mit überproportional vielen Mannschaften sind jedoch überproportional wenig Verbandsschiedsrichter gelistet. Die Arbeit im Schiedsrichterwesen darf hier nicht nur den „kleinen“ Vereinen aufgebürdet werden. Die Bemühungen einiger Vereine müssen auf möglichst viele Vereine ausgeweitet werden.

Erforderlich ist es in diesem Zusammenhang, dass das Schiedsrichterwesen als essentiell notwendig für unseren Sport angesehen wird. Denn nur durch gut ausgebildete Schiedsrichter entwickelt unsere schöne Sportart durch Tempo, technische und athletische Fähigkeit ihre Attraktivität.



Nach der praktischen Erstausbildung durch die Vereine kann die weitere Ausbildung durch die erfahrenen Schiedsrichter erfolgen. Der SRA hat in den letzten Jahren die praktische Ausbildung erheblich intensiviert und bietet in der Regel zwei mehrtägige Lehrgänge für die Verbandsschiedsrichter an.

Dank des hervorragenden Einsatzes der erfahrenen Kollegen konnten in der Regel im vergangenen Jahr sogar reguläre Ligaspiele beobachtet und gemeinsam mit den jungen Schiedsrichtern ausgewertet werden. Die hierdurch erzielten Leistungssteigerungen gerade bei den jungen Schiedsrichter waren beachtlich und stellen eine solide Basis auch für zukünftige Angebote dar.

Auch hier muss sich das Schiedsrichterwesen weiterentwickeln, indem nicht nur Angebote im Kernbereich aufrechterhalten werden, sondern auch durch entsprechende Maßnahmen das Zusammengehörigkeitsgefühl weiter gestärkt wird.

2. Neue Trikots für Verbandsschiedsrichterinnen und Verbandsschiedsrichter

Das Schiedsrichterwesen ist dem Vorstand zu besonderem Dank verpflichtet. Die bereits in die Jahre gekommenen roten, weißen und schwarzen Hemden sind mit großzügiger Unterstützung durch aktuelle Modelle der Firma adidas ersetzt werden, die zum Teil schon im Einsatz waren. Weiteren Einzelheiten möchte ich an dieser Stelle nicht vorgreifen, sondern auf die noch ausstehende Präsentation verweisen.

3. Jugendschiedsrichterwesen

Das Jugendschiedsrichterwesen des Verbandes ist mit Nadine Schuschel und Max Tampier bei zwei motivierte und talentierte Schiedsrichter in guten Händen. Auf den Bericht gegenüber dem Jugendausschuss darf ich hinweisen. Die dort geleistete Ausbildung war hervorragend. Die durch ihr Studium bedingte Auszeit von Nadine Schuschel konnte von Max Tampier mit großem Einsatz und Elan nicht nur ausgeglichen werden. Beide werden nunmehr wieder gemeinsam das Jugendschiedsrichterwesen koordinieren.

4. Vereinsschiedsrichter

Einen der Schwerpunkte der Tätigkeit stellten die Schiedsrichterlehrgänge für Vereinsschiedsrichter dar, die regelmäßig in zentralisierter Form für alle Vereine in Hannover und Braunschweig durch



erfahrene aktive Schiedsrichter durchgeführt werden. Im Jahr 2017 konnten wieder zahlreiche Schiedsrichterlizenzen für Vereinsschiedsrichter neu erteilt und verlängert werden. Bewährt hat sich, dass ab sofort alle gültigen Lizenzen der Vereinsschiedsrichter und das jeweilige Ablaufdatum über die Homepage unseres Verbandes eingesehen werden können. Hierzu sind die Menüpunkte „Schiedsrichter/innen“ und anschließend „... bis Verbandsliga“ aufzurufen. Das Angebot des SRA auf der Homepage konnte erweitert werden und bietet auch Informationen über Fahrtkosten und aktuelle Regelauslegungen. Neu ist seit diesem Jahr, dass die Lösungen der Regeltest ebenfalls online zur Verfügung gestellt werden. Die Schiedsrichterlehrgänge werden insbesondere in Hannover hervorragend angenommen. Das Engagement der Vereine hier ist bemerkenswert. Für die Lehrgänge in Braunschweig lässt sich diese Feststellung leider nicht wiederholen. Hier sind wegen fehlenden Interesses der Vereine teilweise auch Lehrgänge abgesagt worden. Das Bewusstsein der Vereine für eine sachgerechte und qualifizierte Spielleitung als Verpflichtung gegenüber den übrigen teilnehmenden Vereinen könnte wesentlich deutlicher herausgebildet werden.

5. Besetzung des Schiedsrichter- und Regelausschusses

Der Schiedsrichter- und Regelausschuss des Verbandes setzt sich unter meinem Vorsitz weiterhin zusammen aus Sascha Sohns (Bereich Ansetzungen), Nadine Schuschel (Jugendschiedsrichterwesen), Bernd Szymanek (Beobachtungen) und Sven-Raphael Florin (EDV, Vereinsschiedsrichterlehrgänge).

Ich danke abschließend allen für die gute Zusammenarbeit. Ich hoffe, auch für das Jahr 2018 ein entsprechend positives und dann letztes Fazit ziehen zu können.

Mit sportlichen Grüßen



Christoph Bastobbe
Vorstand Schiedsrichter
Niedersächsischer Hockey-Verband e.V.

@NHVJugend



@NHVJugend



@NHVJugend

